

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 1. Montag, den 1. Januar 1827.

Gegrüßt sey das neue Jahr!

Sey mir gegrüßt, neues Jahr,
Mit deiner Tage flücht'ger Schaar!
Dein Morgen strahlt so heiter mir entgegen!
Vielleicht umwogt dein Abend meine Gruft.
Ach manchen wirst ins kühle Grab du legen!
Vielleicht auch mich die ernste Stimme ruft!

Doch — sey uns gegrüßt, neues Jahr! Neuer Bürge, für alle die Wohlthaten, die der Ewige im alten Jahre mit freigebiger Hand auf unser Haupt häufte, mit denen er, der Allgütige, uns wiederum beglücken wird! Er schützte unser Vaterland vor Zwietracht und Krieg, unter der Palme des Friedens; vor der Fackel des Fanatismus unter dem Panier der Aufklärung; dem Schooße der Erde entkeimten fröhliche Saaten, und reiche Erndte belohnte die Hoffnung des Schnitters. So laß deine Hand auch im neuen Jahre gnädig über uns walten und verherrliche mit dem schönsten Lohn unsern glorreichen, heißgeliebten König

F r i e d r i c h A u g u s t

den Vater des Vaterlandes, den ältesten, wie den weisesten der Fürsten auf deiner Erde; verherrliche mit deinem schönsten Segen Sein erhabenes Haus, daß unsere Enkel sich freuen mögen, gleich wie wir uns freuen! Walte gnädig über unsere Stadt, daß die, so für ihr Gemeinwohl sorgen, mit Freuden ihr Werk thun und fröhlich auf ihre Früchte schauen; daß die, so in ihr lehren, die Saat in köstlichen Früchten aufgehen sehen; daß die, so ihrer Arbeit obliegen, den Segen ihres

Fleißes genießen mögen; daß alle endlich, die im neuen Jahre Leiden statt der Freuden finden, getröstet und erquickt werden! Dies erslehen wir mit demüthigen Herzen von dir, dem Geber alles Guten, vom Erretter aus aller Noth, vom Vater aller Kinder, die auf ihn hoffen und bauen!

Herr! Dein Wille nur geschehe!
 Gib, daß, schnell vereint,
 Lieb' und Kraft da rettend stehe,
 Wo ein Auge weint!
 Hoffnung leit' uns und Vertrauen
 Zu dir bis ans Grab;
 Aufwärts blickend, dich zu schauen,
 Gehn wir dann hinab!

Witterungs - Beobachtungen vom 24. bis 30. December.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Dec. 24	337, 511	37, 424	37, 639	- 3, 0	- 1, 1	- 3, 0	S.	S.	S.	trüb.	heiter.	heiter.
25	37, 657	37, 304	37, 438	- 4, 1	+ 0, 2	+ 0, 9	S.	S.	S.	heiter.	trüb.	Regen.
26	37, 581	37, 300	36, 727	+ 1, 3	+ 2, 0	+ 1, 3	W.	NW.	NW.	trüb.	trüb.	Schnee.
27	37, 191	37, 705	38, 480	+ 0, 3	+ 1, 9	- 0, 3	NW	NW.	NW.	heiter.	heiter.	trüb.
28	38, 495	38, 206	38, 006	+ 1, 0	+ 2, 0	+ 2, 1	W.	W.	W.	Regen.	Regen.	trüb.
29	36, 104	34, 486	32, 248	1, 8	2, 3	2, 1	SW.	W.	W.	trüb.	trüb, schw. W.	tr., wdg., N. Regen.
30	31, 597	30, 681	29, 378	1, 6	2, 1	4, 9	W.	W.	W.	trüb, VM. Sch.	Regen.	Rg., wdg.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 1sten Januar 1827: das Käuschen. Hierauf zur Feier des Tages: Lied mit Chor, von Mahlmann, „Ich kenn' ein wunderschönes Land,“ gesungen von den Herren Wetter, Vogt, Adfert und Gay.

Bekanntmachung. Diese Messe bin ich nicht in meinem Stande auf dem Marktplatz, sondern bloß in meinem Gewölbe im Thomasgäßchen Nr. 107, wo ich mich dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publico mit einem großen Sortiment seiner Tabackspfeifen, Porzellains und Meerschäumköpfen, und vielen andern Drechsler-Waaren bestens empfehle.
C. Gustav Gebe.

Bekanntmachung. Daß bei mir von heute an alle Mittage und Abende warm gespeist wird, habe ich die Ehre, dem hiesigen und fremden Publikum hiermit ergebenst bekannt zu machen; auch ist bei mir Bamberger Lagerbier zu haben.
A. Thieme, Burgstraße, im ehemaligen Straube'schen Hause Nr. 139.

Anzeige. Unsere Niederlage von ächtem Macasser-Öel ist immerwährend bei Herrn F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.
Macquet & Comp. von Paris.

Verkauf. Dry Madeira-Wein in verpichtten Flaschen 12 Gr. und feinen weißen Champagner 1 Thlr. ist zu haben, bei
G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Drei Sorten Schweizerkäse, worunter eine gute Sorte à 14 Thlr. ist, verkauft
G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Französische Batiste und Batist-Tücher, sind zu billigem Preis in Auerbachs Hof, den Herren Hammer & Schmidt gegenüber, zu haben.

Jüdländische gestricke Strümpfe und Socken.

Alle Sorten für Herren, Damen und Mädchen, sind billig zu haben bei
Johann Bisekly, in Kochs Hof, von der Reichstraße links die 3te Bude.

Handschuh-Verkauf.

Alle Sorten Handschuhe, im Duzend, so wie im Einzelnen, sind billig zu haben bei
Johann Bisekly, in Kochs Hof, von der Reichstraße links die 3te Bude.

J. F. Reimer,

Shawls- und Tücher-Fabrikant aus Berlin,

bezieht diese Messe wieder mit einem Lager vorzüglich schöner Shawls und Umschlagetücher eigener Fabrik in Bourre de soye, und Wolle im neuesten Geschmack, desgleichen mit gewirkten Sorten zu Tüchern und Kleidern, und verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen, im Gewölbe, Katharinenstraße Nr. 393.

Grosse Holländische Austern

sind heute wieder frisch angekommen bei
Peter Anton Dallera.

Die Weinhandlung

von

C. W. Jungmanns,

im Schause des Thomasgäßchens und Thomaskirchhofs Nr. 106, empfiehlt sich in Rhein-, Franken-, rothen und weißen französischen Weinen, Malaga, Rum, Arak, rothen und weißen mouss. Champagner, von vorzüglichster Güte und ganz rein gehalten, in Gebinden und Bouteillen, zu den billigsten Preisen, die deren Preis-Verzeichnisse, womit sie Jedermann mit Vergnügen zu Diensten stehet, genau belegen, und ist vollkommen im Stande, jeden werthen Abnehmer zur Zufriedenheit zu bedienen.

Meyer Schlesinger, aus Dessau,
kauft alten Schmuck, nämlich: Ringe, Ohrringe, Halschmuck und Perlen. Seine Wohnung
ist im Brühl, rother Adler, eine Treppe hoch, in des Hrn. Adams Haus, und ist daselbst Vor-
mittags von 9 bis 11 Uhr anzutreffen.

Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit guten und ordinären Fußteppi-
chen, echt und gute Farben und dauerhaft gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen.

Anerbieten. In einen vollkommen gut eingerichteten Stall, vor welchem sich eine große
Reitbahn befindet, werden einige Reitpferde für ein sehr billiges monatliches Futtergeld angenom-
men, da es dem Besitzer des Stalles besonders darum zu thun ist, daß sein eigenes Reitpferd den
Winter über nicht allein stehet. Zu erfragen im Garten Nr. 1222, an der Hintergasse, bei dem
Gärtner Hahn.

Gesucht. In Nr. 982, im Hofe, 2 Treppen, wird sogleich ein Mädchen mit guten
Attestat versehen in Dienste gesucht.

Vermiethung. Ein schönes Mittel-Gewölbe nebst heller Schreibstube und Niederlage,
ganz nahe am Markt, ist zu vermieten und kann sogleich übergeben werden. Zu erfragen bei
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an eine stille Familie auf dem Kanstädter Stein-
wege in Nr. 1000 und sogleich zu beziehen. Näheres in der Wirthschaft daselbst.

Anfrage. In welcher Zeitung hat vor einiger Zeit eine kleine Abhandlung über Amerika-
nische Rebhühner gestanden? Eine desfallsige gefällige Anzeige bei der Expedition dieses Blattes,
würde man mit vielem Dank erkennen.

Thorzettel vom 31. December.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Capit. v. Neusitz u. Lieut. Kramer, in Pr. Dien-
sten, v. Torgau, im Hot. de Prusse 6
Auf der Baugner Post: Hr. Kfl. Weinert, v. Lauban,
u. Meißel, v. Ebbau, in Nr. 417 u. Kranich 8
Hr. Ballettanz. Kobler, v. Wien, pass. durch 8

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post 7
Nachmittag.
Die Breslauer fahrende Post 1
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Accisinsp. Zahn nebst
Gemahlin u. Stud. Volkmann, v. hier, v. Dres-
den zurück, Kfl. Schönherr u. Ihm, v. Dresden,
im Hot. de Bav. u. gr. Blumenberge, u. Schiffs-
Capitain Sterenson, v. Dresden, im H. de Russ. 5

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Die Magdeburger fahrende Post 7
Hr. Amtspim. v. Griesen, a. Kotha, v. Steuditz, p. d. 8

Vormittag.

Die Braunschweiger fahrende Post 7
Nachmittag.
Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Wolf u. Meier,
v. Hamburg u. Prenzlau, unbest., Kfm. Meyer,
v. Berlin, in Nr. 420, u. Stud. Baron v. Wag-
dorf, v. Berlin, b. Förster 2

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Lieut. Graf v. Lähler, in K. Pr. Diensten, von
Weimar, pass. durch 5
Hr. Kfm. Neuscher, v. Magdeburg, in Storcks Hofe 6
Hr. Kammermusikus Bernstein, v. Sondershausen,
im Hotel de Baviere 6
Hr. Fabr. Brand, v. Nordhausen, in Nr. 27 6

Vormittag.

Die Jenasche fahrende Post 9
Hr. Kfm. Friedemann, v. Merseburg, in d. Salzmeße 12

Nachmittag.

Auf der Frankfurter Gilpost: Dem. Poffair u. Graf
v. Solms, v. Frankf. a. M., p. durch, u. Kaufm.
Hess, v. Zürich, im Hot. de Baviere 2
Hr. Kfm. Voit, v. Raumburg, im g. Adler 3

Peters'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. v. Bärenstein, v. Wildenhayn, im deutsch. Haus 5
Die Coburger fahrende Post 10

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Grund, a. Scheibenberg, in Lehmanns Hofe 7
Hr. Kfm. Zeuner, a. Lichtenstein, in Kochs Hofe 8

Nachmittag.

Hrn. Kaufl. Fretschner u. Klier, a. Neukirchen, bei
Schäfer u. Eckardt 1
Die Freiburger fahrende Post 2
Die Rürnbergger reitende Post 8